

Dresdener Singakademie

**Grosse geistliche
Musik-Aufführung**

am Busstag, 20. Novbr. 1918, 7 Uhr abends
in der Dreikönigskirche zu Dresden-Neustadt



F. G. Händel

* 23. Februar 1685 zu Halle
† 14. April 1759 in London

Judas Maccabäus

Dir.: Edwin Lindner

25 Pfg.

F. G. Händel: Judas Maccabäus

AUSFÜHRENDE:

Chor: **Dresdener Singakademie**
Orchester: **Dresdener Philharmonisches Orchester**
Orgel: **Camillo Schumann**
Cembalo: **Dr. Arthur Chitz**
Dirigent: **Edwin Lindner**

SOLISTEN:

Erste Israelitin (Sopran): **Elisabeth Rethberg**
Zweite Israelitin (Alt): **Annemarie Craz**
Judas Maccabäus (Tenor): **Richard Tauber**
Simon (Baß): **Friedrich Plaschke**

Klavier **Bechstein** aus dem Lager von F. Ries, Dresden, Seestraße 21.

Erster Teil.

1. Auftritt.

Chor der Israeliten.

Wehklagen des Volkes Israel um den Tod ihres Führers Mattathias, des Vaters von Judas Maccabäus.

Klagt, klagt!	Gram versenkt einher
Klagt Söhne Judas	Sie geht verwaist einher
Klagt um Zions Leid	Ihr Retter, — klagt,
Und stimmt ihn an	Ihr Retter, Freund und
Den Ton der Traurigkeit	Vater ist nicht mehr.
Klagt Söhne Judas	Klagt ihr Söhne Judas
Klagt um Zions Leid	Klagt um Zions Leid
Verwaist geht sie in	Ihr Vater ist nicht mehr.

5. Recitativ. Simon.

Nicht ganz umsonst ist eure Klage, sie lindert eures Herzens Gram. Ach! welch ein Gram! Doch nein, verzweifelt nicht an dessen Arm, der schon so oft euch half. Auch jetzt sollt ihr von euren Tränen, eh' ihr es glaubt, das Ende seh'n, denn so spricht Gott: „Ich bin der Herr, der Wunder tut; wenn du mich ehrst, mir flehst, und in der Not mein suchst, so hör' ich meines Volkes Gebet!“

6. Arie. Erste Israelitin (Sopran).

Fromme Tränen, heißes Flehn,
Laute Seufzer und Gesang,
Steigt zu dem Herrn empor und bringt
Sein Mitleid,
Sein Mitleid, seine Gnad' herab!

7. 2. Auftritt.

Das „Volk Gottes“ erlebt und erhält von Jehova einen neuen Führer in Judas Maccabäus.

Chor.

Du Gott, dem Erd' und Himmel schweigt
Und dessen Macht die Herzen beugt:
Das Volk, daß vor dir Gnade fand,
Verknüpfe durch der Eintracht Band.

Gieb einen Mann voll Mut und Geist
Der unsre Bande kühn zerreißt
Gieb einen Mann voll Mut
Gieb einen Mann voll Geist
Mut und Geist
Mut und Geist
Gieb einen Mann voll Mut und Geist
Der unsre Bande kühn zerreißt.

Simon, der Hohepriester, Sohn des Mattathias verkündet:

8. Recitativ. Simon.

Vernehmt, die Gottheit spricht durch mich! Dort zwischen seinen Cherubim erschien mir Gottes Herrlichkeit, sein Ohr vernahm des Volkes Flehn, und was es bat, ist ihm gewährt. Hinfort sei Maccabäus euer Fürst, sein Arm entreiß' euch eurem Joch, und was er tut, wird Segen sein.

9. Arie. Simon.

Auf, Heer des Herrn, zum Widerstand!
Denn Gottes Ruhm heischt deinen Mut.
Dem Heil seines Volkes und der Wahrheit zugut
Beseelt dich Jehova und stärkt deine Hand.
Auf! Auf!
Auf! Heer des Herrn
Zum Widerstand!
Denn Gottes Ruhm
Heischt deinen Mut.

10. Chor.

Wohlan! Wohlan! Führ uns o Held
Wir folgen gern Zur Schlacht des Herrn.

11. Recitativ. Judas.

Wie sehr, mein Volk, entzückt mich dieser Mut!
Es ruht auf dir noch deiner Väter Geist. Sei auch wie sie beglückt! Dort von den Höh'n der Kinder Gottes schaut ihr Blick auf uns; so stand in strahlenvoller Pracht, als Josua für Jakob stritt, erstaunt die Sonne da, und wich nicht eh', bis er die Völker zwang — und Sieger ward.

12. Arie. Judas.

Bewaffne dich mit Mut, mein Arm,
Die Rechte Gottes lenkt den Streit.
Das Herz ist edel, siegreich ist das Schwert,
Das sich dem Schutz der gold'nen Freiheit weihet.

13. Recitativ. Erste Israelitin (Sopran).

Wir wenden uns zu Gott und fleh'n um seinen
Schutz, o Held, für deinen Arm. Schütz' ihn, Jehova,
und gib uns, gib deinem Israel der Freiheit Glück.

15. Arie. Erste Israelitin (Sopran).

Komm, süße Freiheit, himmlische!
Der Freuden Schaar rings um dich her.
Wir warten dein, wir fleh'n um dich,
Dann fehlt kein Glück kein Wunsch uns mehr.

16. Recitativ. Tenor.

Komm Freiheit! Dieser Edelmut belebt ganz
Israel und jedes Kriegers Brust.

17. Arie. Judas.

O Freiheit! Du,
Du Freiheit nur allein
Verschönest selbst der Sonne mildes Licht
Durchwebst mit Lust den Anblick der Natur
Und sanfter strömt das Leben dann hinweg
O Freiheit! Du,
Du Freiheit nur allein
Durchwebst mit Lust den Anblick der Natur
Und sanfter strömt das Leben dann hinweg.

18. Duett. Erste Israelitin (Sopran) und Judas.

Komm süße Freiheit, himmlische!
Der Freuden Schaar rings um dich her.
Wir warten dein
Wir fleh'n um dich
So fehlt kein Glück
Kein Wunsch uns mehr.
Komm süße Freiheit, himmlische!
Der Freuden Schaar rings um dich her.

20. Recitativ. Judas.

So sprach mein Vater, der jetzt dort vom Sitz der
Sel'gen auf uns niederschaut: „Könnt ihr sie sehn
die Not, die Sklaverei, das Elend und die Schmach,
die Juda drückt? könnt ihr sie seh'n die bittre Schmach
und denkt doch nicht an ihre Rettung? „Wählt“,
sprach er, — und sein Auge brach, „ihr Kinder,
wählet Freiheit, oder Tod!“ — Und nun, und nun
blick' her, hier steht dein Volk, mit Kriegsrüstung
angetan, mit tapfern Herzen, raderfülltem Arm,
bereit zu dem Befehl, den du uns gabst.

24. Recitativ. Simon.

Eilt nun, ihr Brüder, eilet hin zur Schlacht,
denn Gott ist unsre Kraft, ist Sonn' und Schild.

25. Chor.

Hör' uns, o Herr! Hör uns!
Der Gnade Gott, Und gib uns Freiheit
O Herr, der Gnade Gott Oder edlen Tod!

Ende des ersten Teiles.

Zweiter Teil.

26.

1. Auftritt.

Der Feind im Norden und Osten des Landes ist besiegt, und das
Land befreit, worauf Jubellieder erschallen.

Chor.

Fall ward sein Los
So fällt dein Feind, o Gott!
Und mit ihm sank sein Trotz,
Sein frecher Spott
Fall ward sein Los
Und mit ihm sank sein Spott.

29.

Recitativ. Judas.

Wie süß wird nun, nach herber Müh' des Kampfs,
im Schoß der Sicherheit die Ruhe sein!

Duett. Erste Israelitin (Sopran) und Judas.

30. Zion hebt ihr Haupt empor,
Stimmt ihn an, den Jubelchor!

Chor.

Stimmt ihn an Zion hebt ihr Haupt empor,
Stimmt ihn an Stimmt ihn an den Jubelchor.

Arie für Tenor (Judas).

Wie eitel ist, wer in der Schlacht
Nur trotzt auf seines Armes Macht
Und stolz der Hand des Herrn vergißt
Die auch im Schwachen mächtig ist.

2. Auftritt.

Eine neue Gefahr droht jetzt dem armen Volke von Süden her durch
den mächtigen König Antiochus.

37. Recitativ. Zweite Israelitin (Alt).

O Judas! o mein Volk! mit neuen Stürmen dringt
auf uns Verderben ein. Faßt Mut zum Kampf,
sonst fallen wir, ein Opfer des Antiochus. Fern
von Egypten her, wo Ptolomäus jüngst Memphis
und Pelusium verlor, schickt er den tapfern Gorgias,
mit ihm ein zahllos starkes Heer, um dich, du Volk
des Herrn, ganz zu vertilgen, und zu stürzen unsers
Tempels Bau.

38. Arie. Erste Israelitin (Sopran).

Du sinkst, ach armes Israel! In des Jammers Grab
Tief herab Armes Israel
Ach armes Israel, Ach du sinkst herab,
Tief herab. Tief vom Sitz der Freuden
Vom Sitz der Freuden In des Jammers Grab.

39.

Chor.

Du sinkst, ach armes Israel usw.

42.

Recitativ. Judas.

Wohlan! auf's neue rüstet euch mit Mut. Auch
diesen Feind gibt Gott in eure Hand. Wie schwach,
wie bald gebeugt ist sein Vertrau'n! Ihn weckt die
Radgier, — uns der Ruhm des Herrn.

43.

Arie. Judas.

Blast die Drommet!
Blast die Drommet', erhebt ein Feldgeschrei
Die Tapfern ruft
Die Tapfern ruft herbei.

44. **Recitativ.** Simon.

Genug! Der Ew'ge sei mit euch! Wenn ihr auf ihn mit ganzer Seele baut, so lohnt er euch mit Sieg. Das Feld sei dein, o Judas, und das Heiligtum sei mein! Der Tempel Gottes steht entweiht vom Götzen-dienst, ihn hüllt der Heiden Schmach, — wie kann Jehova uns den Sieg verleih'n, wenn wir gelassen diese Gräuel seh'n!

Die Zurückbleibenden scharen sich um Simon und vereinigen sich mit ihm, um das Land von dem eingedrungenen griechisch-heidnischen Götzen-dienst zu reinigen.

48. **Duett.** Erste und zweite Israelitin.

O niemals beugten wir das Knie
Dem stummen Holz und tauben Stein.
Dem Allgewalt'gen Israels
Dem opfern wir und ihm allein.

49. **Chor.**

Noch niemals beugten wir das Knie
Dem stummen Holz und tauben Stein.
Wir opfern Gott, und Gott allein.

Ende des zweiten Teiles.

Dritter Teil.

1. Auftritt.

50. Einweihung eines neuen Altars.

Arie. Zweite Israelitin (Alt).

Jehova sieh
Von deinem ew'gen Thron
Erbarmend auf dein Volk herab!
Der schon so manche Wohltat gab
Gib uns der langen Knechtschaft Lohn.

Dann tönt dir deines Volkes Dank
Dann quillt die Lust
Aus jeder Brust
In jauchzendem Triumphgesang.
Jehova sieh von deinem ew'gen Thron
Erbarmend auf dein Volk herab!
Der schon so manche Wohltat gab
Gib uns der langen Knechtschaft Lohn.

52. **Recitativ.** Zweite Israelitin (Alt).

Seht, seht! es bricht aus dem Altar hervor ein
Flammenstrom und folgt dem Opferdampf. Der
Weihrauch steigt in die geteilte Luft, der Herr er-
hört der Seinen ernstes Fleh'n.

53. **Recitativ.** Erste Israelitin (Sopran).

Erhör' es, Gott! daß einmal unsre Schmach und
unsre Dienstbarkeit ihr Ende seh'! daß auf den
Wangen jedes Kummers Zähre versieg' und Freude
wein' und heißes Lob!

54. **Arie.** Erste Israelitin (Sopran).

Dann tönt der Laut' und Harfe Klang
In deines Volkes Lobgesang.
Zu deinen Tempeln wallt es dann
Von Inbrunst voll und betet an.

2. Auftritt.

Siegesbotschaft. Ankunft und Begrüßung der Kämpfer.
Ein israelitischer Bote.

55. **Recitativ.** Zweite Israelitin (Alt).

Von Kapharsalama eil' ich mit Adlers Flug, und
bring' euch überschwenglich Glück. Mit seinem Heer
kam Lysias, in goldnem Panzer Schmuck, mit ehrnem
Schild und schwerem Arm; es blitzte durch das Feld
und vor ihm zog der Elephanten Reih', ein schrecklich
Heer! Doch Judas, ungeschreckt, kam, focht und über-
wand die ganze Macht. Noch mehr! Nikanor liegt
mit Tausenden, der trotzen Nikanor, der so frech
den Herrn verwarf und schon ein Monument noch
unerfocht'ner Sieg' in seinem Stolz sich träumte. —
Doch seht! der Sieger kommt, auf seinem Speer den
ehrevollsten Raub: er trägt des Feindes Haupt und
Hand, die dir, o Volk des Herrn, Verderben dräuf'.

56. **Chor der Jünglinge.**

Seht, er kommt mit Preis gekrönt!
Fei'rt, Posaunen, den Empfang!
Rings um den Erretter tönt
Der Befreiten Siegesgesang.

Chor der Mädchen.

Seht, er kommt mit Sieg umringt!
Flöten tönt, belebt den Tanz.
Myrthenzweig' und Rosen schlingt
In des Jünglings Lorbeerkranz.
Seht, er kommt mit Sieg umringt!
Flöten tönt, belebt den Tanz.

Chor.

Seht, er kommt mit Preis gekrönt!
Fei'rt, Posaunen, den Empfang!
Rings um den Erretter tönt
Der Befreiten Siegesgesang.
Seht, er kommt mit Preis gekrönt!
Fei'rt, Posaunen, den Empfang!

57. **March** der hinter dem siegreichen Anführer einziehenden Truppen.

Recitativ. Erste Israelitin (Sopran).

Vom Himmel kehrt der Dank zur Erde wieder!
Preiswürdig ist er, unser Held und Freund. Besingt
ihn, Jünglinge, und ahmt ihm nach! Bekränzt, ihr
Jungfrau, des Erob'ers Haupt! Und keiner sei zu
kalt, sie zu erhöh'n, die Stärke, die uns half, die Macht,
die uns beglückte, mit Sicherheit und Freiheit uns
beglückte, mit ungestörter Ruh und heitern Freuden.

Duett. Erste und zweite Israelitin.

O Friede, reich am Heil des Herrn,
O süße süße Ruh,
Wie sanft erquidest du!
Wo sonst der Fuß des Kriegers trat,
Wallt lachend nun die gold'ne Saat.

Arie. Simon.

65. In unsre Chöre mischet euch, ihr Reih'n
Der Cherubim und Seraphim, harmonisch
ein.

Schlußchor.

66. Halleluja, Amen! Amen! Halleluja,
Mischt euch ihr Reih'n [Amen!
In unsre Chöre,
Mischt euch ihr Reih'n
Der Cherubim und Seraphim
Harmonisch ein,
Amen! Amen! Halleluja! Amen!